

Andreas Babler, MSc
Vizekanzler
Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.453.603

Wien, 21. Juli 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordnete zum Nationalrat Olga Voglauer und weitere Abgeordnete haben am 21. Mai 2026 unter der **Nr. 6113/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Bedroht Budgetkosmetik die Nachhaltige Beschaffung?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie viele Stellen gibt es im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums, inklusive nachgelagerter Dienststellen und ausgelagerter Rechtsträger, die Lebensmittel beschaffen? Wir ersuchen um Auflistung aller Stellen.*

Im Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) beschaffen jene Organisationseinheiten, die im Rahmen ihres Wirkungsbereichs mit der Organisation von Veranstaltungen und Sitzungen sowie auch der Beschaffung von Obst im Rahmen der ressortinternen Gesundheitsförderung befasst sind, Lebensmittel für diese Zwecke. Eine Kantine wird von der Zentralstelle des BMWKMS nicht betrieben.

Zu Frage 2:

- *Wie hoch ist das budgetierte finanzielle Gesamtvolumen für zu beschaffende Lebensmittel im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums für das Jahr 2027 und das Jahr 2028? Wir ersuchen um Nennung des Gesamtvolumens je Jahr, sowohl gesamt für Ihr Ressort als auch je beschaffender Stelle.*

Im Finanzjahr 2027 werden für Lebensmittel insgesamt € 74.000,00 budgetiert: Für die Untergliederung (UG) 17 € 57.000,00 und für die UG 32 € 17.000,00. Im Finanzjahr 2028 werden für Lebensmittel insgesamt € 75.000,00 budgetiert: Für die UG 17 € 57.000,00 und für die UG 32 € 18.000,00.

Zu Frage 3:

- *Wie hoch war das monetäre Gesamtvolumen an beschafften Lebensmitteln im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums im Gesamtjahr 2025 und im Jahr 2026 bisher? Wir ersuchen um Nennung des Gesamtvolumens je beschaffender Stelle.*
 - a. *Welche Beschaffungswege nutzen die Lebensmittel-beschaffenden Stellen im Verantwortungsbereich des Ministeriums? Wir ersuchen je Stelle sowie gesamt um Nennung jedenfalls der BBG Rahmenverträge, der dynamischen Beschaffung via BBG, direkter Lieferant:innenverträge, eigener Produktion, und indirekte Lebensmittelbeschaffung wie Cateringverträge, sofern zutreffend, sowie deren jeweiligen Prozentanteil an den gesamten Lebensmittel-Beschaffungen.*
 - b. *Wie hoch war im Gesamtjahr 2025 und im Jahr 2026 bisher der monetäre Bioanteil an diesen Lebensmitteln in % der Gesamtbeschaffung und in absoluten Zahlen? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.*

Die budgetierten Beträge für die Beschaffungen von Lebensmitteln sind in den Verzeichnissen der veranschlagten Konten zu den Bundesvoranschlägen 2025 und 2026 für die UG 17 und UG 32, in den einzelnen Detailbudgets, ausgewiesen. Im Finanzjahr 2025 wurden insgesamt € 67.661,37 (UG 17: € 51.784,23 und UG 32: 15.877,14) verrechnet. Im Finanzjahr 2026 wurden bis zum 19. Juni 2026 insgesamt € 16.857,73 (UG 17: € 7.640,53; UG 32: € 9.217,20) verrechnet.

Zu den Fragen 4 bis 6:

- *Wie hoch war das monetäre Gesamtvolumen an Schweinefleisch und Schweinefleischzubereitungen (inkl. Wurstwaren) im Gesamtjahr 2025 und im Jahr 2026 bisher, das von den Stellen im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums beschafft wurde? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.*
 - a. *Welcher Anteil des beschafften Schweinefleischs und von Verarbeitungsprodukten aus Schweinefleisch erfüllte die Kriterien des naBe unter 6.1 -III (u.a. +60% mehr Platz, eingestreute Liegefläche)? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.*
- *Wie hoch war das monetäre Gesamtvolumen an Rindfleisch und Verarbeitungsprodukten aus Rindfleisch im Gesamtjahr 2025 und im Jahr 2026 bisher, das von den Stellen im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums beschafft wurde? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.*
 - a. *Welcher Anteil des beschafften Rindfleischs bzw. von Verarbeitungsprodukten aus Rindfleisch erfüllte die Kriterien des naBe aus Tabelle 13 (mehr Platz, eingestreute Liegefläche)? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.*
- *Wie hoch war das monetäre Gesamtvolumen an Rind- und Schweinefleisch sowie Verarbeitungsprodukten aus Rind- oder Schweinefleisch (inkl. Wurstwaren) im Gesamtjahr 2025 und im Jahr 2026 bisher, das von den Stellen im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums beschafft wurde? Wir ersuchen um Angabe der Daten sowohl gesamt als auch je beschaffender Stelle.*
 - a. *Welcher Anteil des beschafften Rind- und Schweinefleischs bzw. von Verarbeitungsprodukten aus Rind- und Schweinefleisch stammte aus GVO-freier Fütterung, entsprechend Anforderung des naBe in Kapitel 6.1 -IV?*

Es werden keine derartigen Lebensmittelbeschaffungen in meinem Ressort durchgeführt.

Zu den Fragen 7 bis 9:

- *Werden Ihr Ressort bzw. die beschaffenden Stellen in Ihrem Verantwortungsbereich im Jahr 2026 die Bio-Quote von mind. 30% bei der Beschaffung von Lebensmitteln und die Tierwohl-Quote von mind. 50% bei der Beschaffung von Schweinefleisch (inkl. Verarbeitungsprodukten) erreichen?*
 - a. *Falls nein, warum nicht?*

- *Welche konkreten Schritte haben Sie seit Amtsantritt gesetzt, um die Erfüllung der Bio- und Tierwohlquoten des naBe bei den Lebensmittelbeschaffungen im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums zu gewährleisten?*
- *Welche konkreten Schritte haben Sie seit Amtsantritt gesetzt, um das Monitoring der Umsetzung der naBe-Kriterien im Verantwortungsbereich Ihres Ministeriums (inkl. nachgelagerter Dienststellen) voranzutreiben?*

Im BMWKMS versuchen wir die Umsetzung der Bio- und Tierwohlquoten des naBe-Aktionsplans im Bereich der Lebensmittelbeschaffung weiter zu unterstützen. Insbesondere die Verfügbarkeit, Anwendbarkeit und Nachweisführung der naBe-Kriterien sowie ein aussagekräftiges Monitoring stellen besondere Herausforderungen dar. Daher erfolgen Beschaffungen im BMWKMS primär über die Bundesbeschaffung GmbH (BBG) (Onlineshop) um ein umfassendes Monitoring zu ermöglichen. In Zusammenarbeit mit der naBe-Plattform, der BBG und weiteren relevanten Stellen wird laufend daran gearbeitet, die Beschaffung naBe-konformer Produkte zu erweitern und die praktische Umsetzung der naBe-Kriterien zu verbessern. Im Rahmen der Sitzungen der naBe-Beauftragten und der naBe-Steuerungsgruppe werden die bisherigen Erfahrungen evaluiert und die naBe-Kriterien im Hinblick auf ihre Praxistauglichkeit weiterentwickelt.

Darüber hinaus darf auf die Ausführungen in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2307/J verwiesen werden.

Zu den Fragen 10 bis 12:

- *Hat Ihr Ressort der Einladung zur Nominierung von Mitgliedern zur Teilnahme am Fachausschuss der naBe-Steuerungsgruppe Folge geleistet?*
 - a. *Wenn ja, wie viele Mitglieder aus welchen Organisationseinheiten wurden seitens Ihres Ressorts nominiert und an wie vielen Sitzungen des Fachausschusses haben diese teilgenommen? Wir ersuchen um Angabe der Sitzungstermine sowie Anzahl und Zuordnung der daran teilnehmenden von Ihrem Ressort entsandten Mitglieder.*
 - b. *Wenn ja, welche Haltung gegenüber den bestehenden naBe-Kriterien und deren Überarbeitung haben diese entsandten Mitglieder für Ihr Ressort im Rahmen dieser Fachausschusssitzungsarbeit eingenommen?*
 - c. *Wenn nein, warum hat Ihr Ressort diese Nominierungsmöglichkeit nicht wahrgenommen?*
- *Haben Vertreter: innen Ihres Ressorts am 10. November 2025 im BMLUK an diesem lt. BBG sogenannten „Stakeholdermeeting“ teilgenommen?*

- *Auf welcher Stufe der 2021 politisch beschlossenen Governance befindet sich diese sogenannte Kriterienweiterentwicklung für die nachhaltige Beschaffung von Lebensmitteln derzeit und welcher Zeithorizont wird seitens Ihres Ressorts für die weiteren notwendigen Schritte in Aussicht genommen?*

Zu diesen Fragen darf auf die Ausführungen des Herrn Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft zu der an ihn gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 6112/J verwiesen werden.

Andreas Babler, MSc

